

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 13 (1951)

Heft: 6

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

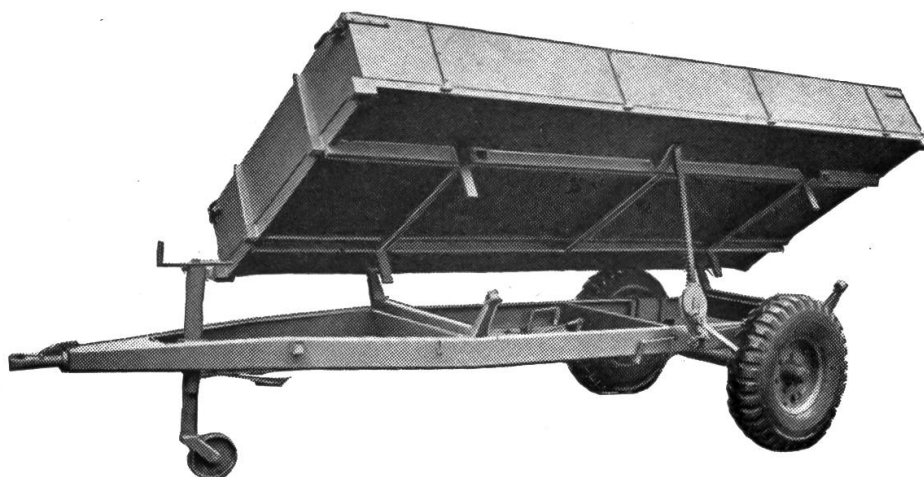
Sektion Bern

Verkehrserziehungsaktion des Kantons Bern (22. Juni—2. Juli 51)

Eine Kundgebung des guten Willens.

Immer mehr füllen sich die Rubriken «Unglücksfälle und Verbrechen» mit Meldungen von Verkehrsunfällen, immer gefährlicher wird das Leben auf den Strassen. Viele Leute nehmen das hin, ohne sich deswegen besondere Gedanken oder gar Sorgen zu machen; andere aber, die wissen, dass die überwiegende Mehrzahl aller Unfälle sich verhüten liesse, wenn nur alle Strassenbenützer sich stets korrekt und richtig verhalten wollten, sind durchaus nicht geneigt, tatenlos zuzusehen, wie immer mehr Leute Opfer von Verkehrsunfällen werden. Behörden, Verbände und verschiedene Institutionen haben schon seit geraumer Zeit alle denkbaren Massnahmen ergriffen, um energisch gegen die wachsende Unfallgefahr anzukämpfen. Alle diese Anstrengungen können jedoch nur dann zum gewünschten Ziel führen, wenn das ganze Volk, wenn jeder einzelne Strassenbenützer mithelfen will.

Ein Grundstein zu einer derartigen Gemeinschaftsaktion soll im Kanton Bern mit der Verkehrserziehungswoche gelegt werden, die vom 22. Juni bis 2. Juli unter dem Ehrenpatronat von Bundespräsident von Steiger stattfinden wird. Ein Komitee, dem alle am Strassenverkehr interessierten Verbände angehören und das von Regierungsrat Seematter präsiert wird, hat mit umfangreichen Vorarbeiten schon vor einigen Wochen begonnen. Auch in den Amtsbezirken sind die Herren Regierungsstatthalter mit ihren Helfern schon eifrig bei der Arbeit. Ganz bestimmt werden diese grossen Bemühungen nicht umsonst sein, sofern die ganze Bevölkerung gewillt ist, mitzumachen und mitzuhelfen. pd



Endlich ist er da, der landwirtschaftliche zweiseitige

Kippanhänger

mit allen Kombinationsmöglichkeiten

E. Frehner Rheineck St. Gallen

Anhängerbau Telefon 44652

.... Ein freundlicher Brief, beachtenswerte Ermahnungen

Lieber Traktorführer !

Im Jahr 1950 wurden in der ganzen Schweiz rund 32,000 Verkehrsunfälle polizeilich aufgenommen, mit 19,500 verletzten Personen und 782 Toten. An diesen Unfällen waren auch Traktoren beteiligt. Unermessliches Leid wird in viele Familien hineingetragen, wenn ganz unerwartet die Nachricht eintrifft, der Vater oder die Mutter, der Sohn oder die Tochter sei das Opfer eines Verkehrsunfalles geworden. Es soll stets unser Bestreben sein, unsere Mitmenschen vor solch schwerem Leid zu bewahren, indem wir uns jederzeit genau an die Verkehrsvorschriften halten. Ein reibungsloser, unfallfreier Strassenverkehr beruht zudem in einem fortwährenden Geben und Nehmen von Höflichkeit und Anstand. Trotz Verkehrserziehung, trotz Gebots- und Verbotstafeln ereignen sich tagtäglich schwere und schwerste Verkehrsunfälle. Immer häufiger muss der Richter über die Schuld an solchen Unfällen sein Urteil sprechen. Verkehrsunfälle passieren in der Regel nicht deswegen, weil die Strassenbenützer die Verkehrsvorschriften nicht kennen, sondern weil sie von ihnen missachtet werden. Sie kennen die Verkehrsregeln haargenau, halten sich aber nicht jederzeit haargenau, sondern nur ungefähr, daran. Dieses «Nur-ungefähr» bedeutet früher oder später den sicheren Tod auf der Strasse.

Der bernische Traktorverband führt unter dem Vorsitz seines bewährten Präsidenten Herr M. K ä s t l i und seines tüchtigen Geschäftsleiters Herr E. C h r i s t e n periodisch im Kanton herum Verkehrserziehungskurse durch, an denen mir jeweils Gelegenheit geboten wird, Euch in Wort und Bild auf die häufigsten Unfallursachen und Unfallfolgen aufmerksam zu machen und Euch ebenfalls in Wort und Bild die Verkehrsregeln beizubringen.

Mit grosser Genugtuung denke ich an die praktischen Verkehrsunterrichte zurück, an denen jeweils 6—10 Traktoren teilnahmen. Sehr angenehm berührte es mich dabei immer, wenn ich ausnahmslos feststellen konnte, wie sowohl Führerinnen, wie Führer, den Traktor ebenfalls bei sehr starkem Verkehr und überhaupt in jeder Situation – solche gibt es im Strassenverkehr viele — voll und ganz beherrschten und Kurven, sowie Strassenkreuzungen, vorschriftsgemäss befuhren. Auch das rechtzeitige und deutliche Zeichengeben bei Fahrtrichtungsänderung ist bei Euch, wie ich nun nachträglich zur Genüge feststellen konnte, in Fleisch und Blut übergegangen, was viel dazu beiträgt, Unfälle zu verhüten. Manch «patentierter» Führer hätte an unsern Uebungen etwas lernen und mit nach Hause nehmen können.

Nur noch wenige Tage trennen uns von der im Kanton Bern vom 22.6. bis 2.7. stattfindenden Verkehrserziehungsaktion. Während dieser Zeit werdet Ihr überall auf den Strassen vermehrt freundliche Polizeimänner antreffen, die Euch bei falschem Fahren oder falschem Gehen anhalten, um Euch höflich aber bestimmt auf begangene Fehler aufmerksam zu machen. Sollte nun einer von Euch während dieser Zeit aus irgend einem Grunde von der Polizei angehalten werden, so braucht Ihr Euch deswegen vor niemanden zu schämen.

Auch ohne im Besitze des «Patentes» zu sein und doch gegen alle Gefahren auf der Strasse gewappnet sieht der Traktorführer mit gutem Gewissen und frohen Herzens der Verkehrserziehungsaktion 1951 entgegen.

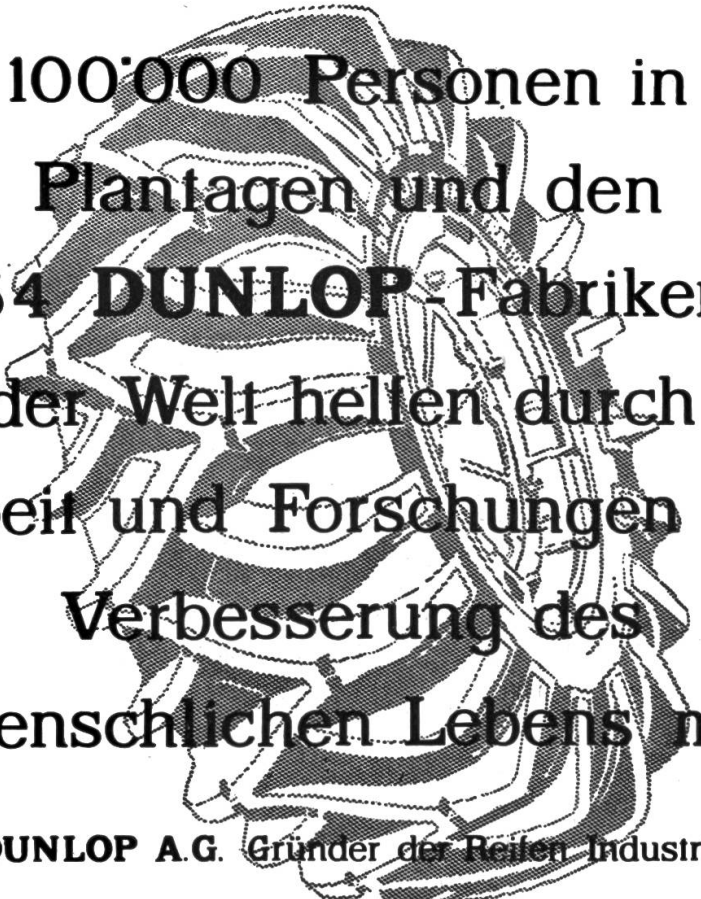
Bern, im Mai 1951.

Mit Gruss:

Hans Hadorn, Pol.-Wm.

Traktorführer !

Seid im Umgang mit dem Traktor **vorsichtig!**



Die 100'000 Personen in den
Plantagen und den
54 DUNLOP-Fabriken
auf der Welt hellen durch ihre
Arbeit und Forschungen zur
Verbesserung des
menschlichen Lebens mit.

DUNLOP A.G. Gründer der Reifen-Industrie

Rugal



— regelmässig verwendet,
verleiht Ihrem Traktor, Lastwagen
oder Jeep längere Lebensdauer,
denn es schützt den Motor. Dank
vollkommener Schmierung, kein
Verkleben heikler Motorteile. Ver-
hinderung von Rückstandbildung.
Daher reduziert RUGAL, das bes-
sere Öl, die Unterhaltungskosten
Ihrer Motoren!

Bestellen Sie direkt bei der
Spezialfirma

W. Blaser

Hasle-Rüegsau
Tel. (034) 3 54 95



REPARATUREN

von

Auto-Elektrischen-Apparaten

SCINTILLA

sowie alle übrigen Systeme

Accumulatoren-Depot

Gleichrichter

zum Laden von Auto- und Traktoren-
Batterien

Spez. Reparaturwerkstätte

FERRIER, GÜDEL & Co

OBERGRUND 42 **LUZERN** TELEPHON 2 22 11